



# Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

## Aktuelles aus Stotternheim

- » Frühjahrsputz im Gewerbegebiet
- » Gold statt Braun am 8. Mai

Seite 2

## Wir in Schwerborn

- » Straßenausbau nächster Abschnitt Am Kirsberg

Seite 3

## Ortsgeschehen

- » Osterferien in der Grundschule
- » Wie lange noch? Ukrainerinnen wollen zurück nach Hause

Seite 6

## Ortsgeschehen

- » Ein Heim für Störche
- » Waldumbau im Schwanseer Forst

Seite 7

## Spontanpartyplatz am Lutherstein

Ein Bürger aus Schwerborn hat sich an den Bürger-Beteiligungsrat gewandt. Für den Ortsteilrat Stotternheim hat Dr. Karl-Eckhard Hahn in meiner Vertretung am Vorgespräch des Bürgers mit dem Vorsitzenden des Bürger-Beteiligungsrates teilgenommen. Als Ortsteilrat waren wir von der Stadt zunächst gar nicht und seit Januar lediglich informell beteiligt worden. Und dies, obgleich die Stadt per Pressemitteilung bereits am 26.11. mitteilte, „eine Konzeption über die Nutzungsbedingungen der Fläche am Lutherstein“ zu erarbeiten. Bis heute liegt uns kein entsprechender Entwurf dieser Nutzungsbedingungen vor, der erst eine geordnete, der Ortsteilverfassung genügende Diskussion im Ortsteilrat ermöglichen würde. Dieses Ärgernis deckt sich mit den bisherigen Erfahrungen bei diesem Thema. Im Auftrag der Stadtverwaltung führte ein Ingenieurbüro im September

eine Schallimmissionsmessung durch, ohne dass der Ortsteilrat zuvor darüber in Kenntnis gesetzt wurde. Über das Ergebnis informierte die Stadt zwar die Öffentlichkeit, nicht jedoch uns. Bei der Messung wurde angeblich festgestellt, „dass sich die Anwohner der umliegenden Ortsteile durch die Veranstaltungen nicht gestört fühlen“. Der abenteuerlichen Interpretation ihres Fühlens mochten sich etliche Bürger/-innen nicht anschließen. Das erst im Januar ausgehändigte Gutachten lässt sich durchaus anders interpretieren. Der vorgesehene Spontanpartyplatz ist ein mehrfach sensibler Ort: Der Lutherstein mit seinem Steinaltar und der wachsenden „Grünen Kirche“, der Ehrenhain für den jüdischen Armenarzt Oskar Moses und das Tierheim. Viele Tiere reagieren äußerst sensibel auf Lärm, den auch zusätzlicher Verkehr in den Nacht- und Morgenstunden

bringen. Eine Lektüre des Messberichts zum „Veranstaltungsareal Lutherstein“ stützt die Vermutungen zum „Fühlen“ der Bürger/-innen nicht. Im Bericht ist u.a. zu lesen: „An weiter entfernten Messpunkten waren Emissionen der Beschallungsanlagen im tieferen und tiefmittleren Bereich deutlich hörbar“, untechnisch ausgedrückt: belastendes Wummern der Bässe. So teilten es Anwohner auch mit. Fazit des Gutachtens: „Für folgende Veranstaltungen wird empfohlen, die Beschallungsanlage nach Nordosten auszurichten, um die Richtwirkung der Anlage in den unbebauten Norden zu lenken.“ Die klare Erwartung des Ortsteilrats zum Verfahren ist, dass er seinen Rechten entsprechend beteiligt wird und keine Erprobungsphase beginnt, bevor er nicht im ordentlichen Verfahren Stellung nehmen konnte.

Bianca Wendt

## AUF EIN WORT

### Nettes Miteinander

*Stotternheim wächst: nicht nur die ungeliebten Logistikcenter, auch die Anwohner werden mehr, alte gehen fort und neue kommen hinzu. Und es ist grün geworden um uns herum – Frühjahr eben. Schön ist es zu sehen, wie große, kleine und ganz kleine Menschen und Tiere durch unsere Straßen wandeln.*

*Aber es bringt auch Nachteile für unseren Ort. Die althergebrachten Gesetze werden missachtet, nicht nur von Neudörflern. Warum eigentlich? Mittagsruhe von 12 bis 15 Uhr: ohne Rasenmäher, Heckschere oder Bohrmaschine, das war einmal. Aber die kleinsten Erdenbürger machen noch Mittagschlaf, auch auf der Terrasse oder dem Balkon. Auch an kranke Nachbarn sollte man hier denken.*

*Schick ist ja auch die Feuerschale draußen: egal was verbrannt wird. Oder der Grill direkt am Haus. Rauch und Gestank müssen von allen drumherum akzeptiert werden – oder? Früher nannten wir das Rücksichtnahme. Vielleicht kennt noch jemand die Bedeutung dieses Wortes?*

*Dann haben wir noch ein wieder vergessenes Thema: Hinterlassenschaften der vierbeinigen Lieblinge. Viele Mitbürger haben ihre Mülltonnen am Spazierweg stehen, Tütchen rein und fertig. Pferdeäpfel sammeln war zu Großvaters Zeiten ein preiswerter Dünger. Aber auch heute müssen sie aufgesammelt werden – sagt die „Allgemeine Straßenverkehrsordnung der Bundesrepublik“. Oder man nutzt Exkremententaschen zum „Weidenglück“.*

*Aufein nettes Miteinander in unserem Stotternheim freut sich*  
Gisela Pietsch

## Logistikzentren: Anwohner fordern sofortige Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen

Anwohner des Internationalen Logistikzentrums westlich der Erfurter Landstraße fordern von der Stadt Erfurt, die mit dem Bebauungsplan zugesagten Ausgleichsmaßnahmen kurzfristig umzusetzen. Dazu schreibt Diethard Leder:

Wo heute Logistikhallen in den Himmel wachsen, wuchs einst noch Getreide. Aktuell erleben wir, wie sich die Landschaft im Gewerbegebiet westlich der Erfurter Landstraße weiter verändert. Vielleicht ist es besser vom Verschwinden der Landschaft zu sprechen. Grundlage der laufenden Bauarbeiten ist der Bebauungsplan



STO584 „Westlich Erfurter Landstraße“. Der Bebauungsplan entstand durch Überplanung des kleinteiligeren Gewerbegebiets, welches noch von der selbstständigen Gemeinde Stotternheim geplant wurde.

◀ Hier soll ein 30 m breiter Busch- und Baumstreifen angelegt werden. Foto vom 4. April 2022.

In der Begründung zum Bebauungsplan formuliert die Stadt Erfurt 2013: „Der erheblichste Eingriff ist die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes. Durch gebietseingründende und die umgebende Landschaft strukturierende Maßnahmen wird das Landschaftsbild bei der Umsetzung der Baumaßnahme aufgewertet.“ Aber nichts dergleichen geschieht.

Weitere erheblichen Auswirkungen auf die Menschen und die Natur werden im Umweltbericht FORTSETZUNG AUF S. 7



## Frühjahrsputz im Gewerbegebiet

Es tut sich was entlang der Joseph-Meyer-Straße im Stotternheimer Gewerbegebiet. Im vergangenen Jahr gab es Hinweise von Anwohnern zu Verunreinigungen und Müll. Das Amazon Verteilzentrum als einer der Anlieger in der Straße hat die Initiative ergriffen. Schon im Dezember fand eine erste Sammel-Aktion statt, jetzt folgte im März ein „Frühjahrsputz“. Zukünftig sollen diese Aktionen regelmäßig einmal im Quartal stattfinden. „Amazon ist es wichtig, ein guter Nachbar zu sein“ sagt Standortleiter Andre Theiss zu diesem Engagement. Ihm geht es dabei auch um die

direkte Abstimmung mit anderen Unternehmen in der Nachbarschaft, mit denen er sich immer wieder trifft. Ende März fand außerdem ein Treffen von Unternehmen, Vertretern der Stadt und der Wirtschaftsförderung statt. Auch dieses Forum soll es künftig regelmäßig geben. Doch es geht nicht nur um Abstimmung. Amazon engagiert sich auch aktiv für gute Zwecke in der Gemeinde. Zuletzt konnte sich die Feuerwehr Stotternheim über eine Spende zur Anschaffung wichtiger Ausrüstung freuen.

*Steffen Adler, Amazon Corporate Communications*

## World-Clean-Up-Day in Stotternheim

(keh) Stotternheim wird sich auch 2022 wieder am World-Clean-Up-Day beteiligen. Dafür hat sich der Ortsteilrat ausgesprochen. Das gemeinsame Reinemachen in der Ortslage wird wie überall auf der Welt am 17. September stattfinden. Für das Aufräumen in der Ortslage kann so der Rückenwind einer weltweiten Bürgerbewegung genutzt werden. 2021 haben sich nach Angaben der Organisation 14 Millionen Menschen in rund 191 Ländern an der Umweltaktion beteiligt. Davon knapp 190 000 in 836 deutschen Kommunen. Müll muss und soll dennoch nicht liegenbleiben, bevor im Mai im wörtlichen Sinne Gras

darüber wächst. Jeder ist herzlich eingeladen, auf eigene Faust Müll einzusammeln, der Natur und Landschaft belastet. Fragen zur Entsorgung beantwortet Ortsteilbürgermeisterin Bianca Wendt: 0151/67724680.

Illegal entsorgter Müll kann seit kurzem zudem über die App „Meine Umwelt“ gemeldet werden. Foto und Fundort können so von den zuständigen Behörden weiterverarbeitet werden. Die App enthält zudem eine Reihe nützlicher Informationen, wie etwa Kartenmaterial zu Naturschutzgebieten, zum Hochwasserpegel, Straßenlärm oder zur Waldbrandgefahr.



## Dankeschön

Hiermit möchte ich mich bei Karola Hankel-Kühn für die interessanten Artikel von unserem Ort bedanken. Es macht immer wieder Spaß, diese Artikel zu lesen. Manche Dinge weiß man gar nicht mehr, obwohl wir schon immer in diesem Ort leben. Andere Beiträge wecken Erinnerungen. Die letzten Artikel von unseren Geschäften, die wir hier alle

einmal gehabt haben, erinnern mich sehr an meine Kindheit und Jugend, aber vor allem an die schönen alten Zeiten. Es ist so schön, darüber zu lesen und ich glaube, das geht nicht nur mir allein so.

Liebe Karola, mach weiter so – ich freue mich schon auf die nächsten Beiträge von dir.

*V. Fischer*

## TERMINKALENDER BÜRGERHAUS UND FREIZEITTREFF STOTTERNHEIM

### Telefonische Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim

Ortsteilbürgermeisterin Frau Bianca Wendt Tel: 0361-655106733

*Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr, bitte gesund und mit Maske.*



Die **Landfrauen** treffen sich vierzehntägig am Donnerstag um 14.00 Uhr, auch **Kegeln** wird wieder stattfinden, vierzehntägig dienstags 14.00 Uhr. Die **Senioren** treffen sich am 3. Dienstag des Monats, 14.00 Uhr zum Kaffee im kleinen Bibliotheksraum, Erfurter Landstraße 1. Auch über neue Rentnerinnen und Rentner freut sich das Team, könnte sich aber auch eine zweite Gruppe vorstellen. Anfragen sind zu richten an Frau Schubert, Tel. 70492. Für alle Interessierten hält unsere kleine **Bibliothek** Bücher für Groß und Klein bereit.

Zum **Kreativnachmittag** treffen wir uns wieder jeden Donnerstag um 15.00 Uhr in der kleinen Bibliothek im Bürgerhaus, um bei netter Unterhaltung schöne Dinge mit Papier, bunten Perlen oder Wolle herzustellen. Herzlich lädt eure/Ihre Ortsteilbürgermeisterin Bianca Wendt mit Gisela Pietsch ein.

Nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.-Nr. 0361-55596005) kann weiterhin im Bürgerhaus bei Frau Adam ein Corona-Schnelltest durchgeführt werden.

## Freizeittreff Stotternheim – Angebote Mai 2022

### Mittwoch/Donnerstag, 04./05.05., ab 15 Uhr

*Auch dieses Jahr im Monat Mai steht der Mutter- und Vatertag auf unserem Programm! Viele kreative Ideen sind erwünscht, wir werden sie dann gemeinsam umsetzen.*

### Montag/Mittwoch-Freitag, 09./11.-13.05., ab 15 Uhr

*Frühjahrsputz in unserem Außengelände: Im Frühjahr locken uns die ersten warmen Sonnenstrahlen in den Garten. Bevor wir ihn wieder entspannt genießen können, haben wir noch eine Handvoll zu tun.*

**Montag, 16.05.2022, ab 15 Uhr**  
*Kochstudio Freizeittreff Stotternheim: „Wie ernähre ich mich gesund?“ Heute die Brennnessel und der Löwenzahn!!!!*

**Donnerstag, 19.05., ab 15 Uhr**  
*Kubb oder auch oft Wikingerschach genannt, ist ein skandinavisches Gesellschaftsspiel, welches – wie schon der Name verrät –, das erste Mal in der Geschichte der Wikinger auftauchte. Heute tauchen wir in die Tradition der Wikinger ein und spielen ganz nach ihren Regeln.*

**Montag/Mittwoch/Montag,  
23./25./30.05., ab 15 Uhr**  
*Große Aufbauaktion unserer neuen Gartenlounge-Möbel: Damit wir es noch gemütlicher in unserem Garten haben, brauchen wir heute geschickte Hände, die mit uns gemeinsam die Möbel zusammenbauen.*

*Jeannette & Thomas*

## Gold statt Braun am 8. Mai

In den vergangenen Jahren gab es in vielen Städten und Gemeinden die Aktion „Gold statt Braun“. In diesem Jahr lade ich alle Stotternheimerinnen und Stotternheimer ein, sich daran zu beteiligen. Am 8. Mai 1945 war der zweite Weltkrieg mit der bedingungslosen Kapitulation aller deutschen Streitkräfte beendet. Die Waffen hatten ab 23:01 Uhr zu schweigen, alle Kampfhandlungen waren einzustellen. Gegen Hass und Rechtsextremismus: Zum

77. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus wünsche ich mir, dass auch in Stotternheim goldene Bänder aus Rettungsdecken an Gebäuden, Fenstern oder Balkonen hängen und ein Zeichen setzen „gegen Diskriminierung und für ein glänzendes Leben für Alle“, für Toleranz, als Sinnbild für Vielfalt und Solidarität. Lassen Sie unseren Ort glänzen! Auf Ihre Unterstützung freut sich

*Bianca Wendt  
Ortsteilbürgermeisterin*

# Straßenausbau nächster Abschnitt Am Kirschberg



So manch einer wird sich bereits gefragt haben, ob und wann es denn nun tatsächlich weitergeht mit dem grundhaften Straßenausbau in Schwerborn? Immerhin stand ja schon lange fest, dass als nächstes der Kirschberg dran sein soll. Mit den Anwohnern wurden bereits im Sommer letzten Jahres die Abstimmungsgespräche geführt und mittlerweile wurden alle informiert, dass in den nächsten Tagen die fotografische Dokumentation der Gebäude und Grundstücke erfolgt bzw. bereits erfolgte, damit es im Falle von Beschädigungen nicht zu langwierigen Rechtsstreitigkeiten kommt. Aber wann geht es denn nun genau los? Das Wetter würde doch einen Baubeginn erlauben?!

Wahrscheinlich wegen des noch nicht bestätigten Haushalts der Stadt Erfurt stand in der Ausschreibung für die Bauleistung ein Ausführungszeitraum vom 20. Juni 2022 bis 31. Dezember 2023. An der Ausschreibung beteiligten sich insgesamt fünf Firmen und gaben ein Angebot ab. Der Zuschlag wird, wenn dann auch die zu beteiligenden Ausschüsse grünes Licht gegeben haben, im Mai erteilt werden. Aber egal, welche Firma es wird, alle Firmen haben Erfahrung mit dem grundhaften Straßenausbau in den ländlichen Gebieten und werden sehr gute Qualität abliefern. So jedenfalls die überzeugende Aussage der zuständigen Bearbeiterin im Tiefbau- und Verkehrsamt, Frau

Schnellhardt. Diese sagt auch, dass das Amt wegen der noch immer sehr hohen Corona-Zahlen, insbesondere in Erfurt, dieses Mal auf eine Anwohnerversammlung vor Baubeginn verzichtet. Wer dennoch Fragen habe, kann und soll sich telefonisch unter 0361 655 3145 mit Frau Schnellhardt in Verbindung setzen.

Hoffen wir also, dass es bald los und damit weitergeht in Schwerborn und dass, wenn wir ganz viel Glück haben, spätestens im Jahre 2030 vielleicht alle Schwerborner endlich eine schöne Straße vor der Tür und einen Anschluss an das öffentliche Kanalnetz haben werden.

Es grüßt wie immer ganz herzlich  
Ihr/Euer Henry Peters  
Ortsteilbürgermeister

## TERMINE IN SCHWERBORN

### Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

**Ortsteilbetreuerin**  
jeden 2. Mittwoch im Monat  
von 16.00 bis 17.00 Uhr und

**Ortsteilbürgermeister  
Herr Peters**  
Jeden 2. und 4. Mittwoch  
im Monat von 17.00 bis  
18.30 Uhr

## Ratgeber Versicherung

### Elementare Lücken bei Versicherung von Wohngebäuden Wohngebäudeversicherung



Nach den starken Regenfällen stellt sich bei Hausbesitzern die Frage, ob sie gegen „Elementarschäden“ richtig abgesichert sind. Aus Sicht der Versicherer gibt es Unterschiede! Denn eine **Überschwemmung** liegt vor, wenn Wasser in erheblichen Umfang [...] nicht auf normalen Wege abfließt, sondern auf sonst nicht in Anspruch genommenen Gelände in Erscheinung tritt und dieses überflutet.“ Eine **Überflutung** liegt vor, wenn sich erhebliche Mengen Wasser auf der Geländeoberfläche ansammeln [...] nicht vorausgesetzt ist, dass das gesamte Grundstück überflutet wird [...].“ Eine weitere Lücke kann in der Anstauung von Wassermassen auf Flachdächern, gepflasterten Terrassen oder Kellerlichtschächten aufgrund mangelnder Entwässerung bestehen. Das Gute zum Schluss: Seit wenigen Monaten haben einige Versicherungen deswegen ihre Bedingungen eindeutiger formuliert. Gern können wir uns Ihren Vertrag ansehen.

- unabhängige Beratung zu Versicherungen
- Online-Beratungen sind möglich

Maklerhaus Erfurt-Schwerborn, Uwe Nagel  
Telefon: 0171 7447350, info@maklerhaus-erfurt.de

## Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und sie in gute Hände geben? Dann wenden Sie sich an uns!

### Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau- und Gewerbegrundstücke auch als Abriss

### Ihre Vorteile:

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen

ImmobilienCenter Erfurt  
Laurie Brezina  
Mobil: 0172 2058192  
Telefon: 0361 545-17141



Nachweis und Vermittlung von Immobilien  
in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-  
Vermittlungs-GmbH

 Sparkasse  
Mittelthüringen

## EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 01.05.**, 13.30 Uhr:

Gottesdienst in Schwerborn  
**Sonntag, 08.05.**, 10.00 Uhr:  
Gottesdienst mit Taufen in  
Stotternheim

**Sonntag, 15.05.**, 10.00 Uhr:  
Gottesdienst in Schwensee,  
14.00 Uhr: in Nöda mit Abend-  
mahl

**Sonntag, 22.05.**, 10.00 Uhr:  
Gottesdienst mit Taufe und  
Abendmahl in Stotternheim  
**Donnerstag, 26.05.:** 10.30 Uhr:  
Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt auf der Nödaer Warthe (siehe Extra-Artikel)

**Sonntag, 29.05.:** keine Gottes-  
dienste im Pfarrbereich  
**Pfingstsonntag, 05.06.:**  
10.00 Uhr: Konfirmationsgottes-  
dienst in Stotternheim  
**Pfingstmontag, 06.06.:** ökume-  
nischer Gottesdienst in  
Stotternheim

*Es gilt eventuell Maskenpflicht im Gottes-  
dienst! Bitte bereithalten!*

*Auf unserer Homepage finden Sie Andach-  
ten, die Sie zu Hause oder in einer unserer  
geöffneten Kirchen allein oder gemeinsam  
mit anderen feiern können.*

### REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN (außer an Ferien- und Feiertagen)

#### montags

15.00 Uhr: Kinderarche im  
Gemeindehaus Stotternheim  
20.00 Uhr (30.05.): Einladung  
zur Stille in Stotternheim

#### dienstags

20.00 Uhr: Bibelgesprächskreis  
(bitte im Pfarramt nachfragen)

#### mittwochs

14.00 Uhr (11.05.): Gemein-  
denachmittag in Stotternheim

#### donnerstags

15.00 Uhr (12.05.): Gemein-  
denachmittag in Schwerborn

16.30 Uhr: Maxispatzen

20.00 Uhr: Walter-Rein-Kantorei

#### freitags

17.30 Uhr: Jugendchor Vocalinos

19.30 Uhr: (06.05. und 20.05.)

Offener Meditationsabend in  
der Stotternheimer Kirche



qr-code  
Gottes-  
dienste



### BESONDERE VERANSTALTUNGEN

## Männerstammtisch

Herzliche Einladung zum Män-  
nerstammtisch am **Dienstag,**  
**17. Mai 2022** um 19.30 Uhr  
im Deutschen Haus in Stot-  
ternheim: „Da muss doch einer  
dahinterstecken!“ **Ursachen und  
Auswirkungen von Verschwö-  
rungstheorien – eine Ausein-  
setzung.** Verschwörungstheorien  
bzw. Verschwörungserzählungen  
galten lange Zeit als harmlose  
Spinneri. Allerdings können sie  
auch gefährlich werden, wenn  
sich ihre Anhänger politisch radi-  
kalisieren und ihren Kampf gegen  
angebliche Verschwörer auch mit  
Gewalt führen. Was treibt Ver-  
schwörungserzähler und ihre An-  
hänger an und was treibt sie um?

Wie können Menschen in den Sog  
einer vollkommen anderen Welt-  
sicht geraten? Und wie geht man  
mit ihnen um? Solche und andere  
Fragen können wir einem Experten  
stellen, unserem Gesprächspartner  
Martin Hoffmann, Journalist  
und Wissenschaftler beim „Euro-  
päischen Zentrum für Presse- und  
Medienfreiheit“ in Leipzig. Er ist  
stellvertretender Vorstand am  
Europäischen Institut für Jour-  
nalismus- und Kommunikations-  
forschung (EIJK). Herr Hoffmann  
wurde mit seiner Expertise als  
Sachverständiger in den Kultur-  
ausschuss des Bundestages einge-  
laden. Foto: Couleur / cc0 – gemeinfrei /  
Quelle: pixabay.com

## KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MARIEN

### GOTTESDIENSTE

**sonntags 09.00 Uhr:**

Heilige Messe

**donnerstags** (außer 19. und  
26.05.) Heilige Messe.

**Kreuzwegandachten** (dienstags  
um 17.00 Uhr): 05.04. als ökume-  
nische Kreuzwegandacht sowie  
am 12.04.

**Beichtgelegenheit:** donnerstags  
vor der Abendmesse

**Donnerstag, 19.05., 16.00 Uhr:**

zum Abschluss des Senioren-  
nachmittags

**26.05., 09.00 Uhr:** zu Christi  
Himmelfahrt: Heilige Messe

#### Offene Kirche

(zum persönlichen stillen Gebet):

montags, mittwochs und

freitags 16.30 – 17.30 Uhr  
**dienstags 17.00 Uhr:** Maian-  
dacht (siehe Extra-Artikel)

#### Seniorenachmittag:

Donnerstag, 19.05., 14.30 Uhr

## Maiandachten

*Mit dem 1. Mai beginnt für die katholische Kirche der Marienmonat, in dem Andachten zu Ehren der Gottesmutter Maria gefeiert werden. Irmela Mies-Suermann hat sich dazu Gedanken gemacht:*

Neue Bilder will ich von dir malen, Maria,  
nicht eine Frau, die hinaufgehoben  
wird in den Himmel von putzigen Engeln mit  
Flügeln, die dort empfangen wird  
von einem bärtigen Gottvater.  
Ich male dich vielmehr als eine Frau,  
die gereift ist in ihrem Leben, unerwartete  
Herausforderungen annehmend,  
„Ja“ sagend, wo ich ein „Nein“  
gestammelt hätte, die trotz des  
schmachvollen Todes ihres Sohnes treu  
in ihrem Glauben blieb, wo ich wohl bitter geworden wäre.  
Wer – wie Maria – treu und unbeirrt seinen Lebensweg geht,  
in Frieden mit sich und der Welt lebt, geborgen in Gottes Liebe,  
der ist wahrhaft im Himmel, hat sein Lebensziel erreicht.  
*In: Pfarrbriefservice.de*



## Himmelfahrtsgottesdienst mit Nachrichtensprecher Paul Andreas Freyer

Den Nachrichtensprecher Paul  
Andreas Freyer (mdr) kennt wohl  
jede und jeder hier in Thüringen.  
Aber wussten Sie, dass er auch  
Gottesdienste hält und predigt?

Als Prädikant ist er im Weimarer  
Land unterwegs und gestaltet dort  
mit den Gemeinden Gottesdienste.  
Die Kirchengemeinde Nöda hat

ihn als Prediger zum diesjährigen  
Himmelfahrtsgottesdienst einge-  
laden. Er findet am Donnerstag,  
den 26. Mai um 10.30 Uhr auf der  
Nödaer Warthe statt (bei Regen  
in der Kirche!). Der Gottesdienst  
wird musikalisch vom Kirchenchor  
Riethnordhausen mit ausgestaltet.  
Herzliche Einladung!

## 25 Jahre Kinder- und Jugendchor



### SAVE THE DATE:

Das 25-jährige Bestehen unseres Kinder- & Jugendchores  
der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Stotternheim wird verschoben auf  
**Sonntag, 18. Juni + Sonntag, 19. Juni 2022.** Am Sonstagnachmittag  
findet die Aufführung des Musicals „Der Rattenfänger von Hameln“  
statt, am späten Sonntagvormittag der Festgottesdienst. Um die  
Highlights herum wird es viel Gelegenheit zu guten Begegnungen  
und dem Austausch von Erinnerungen geben. Fürs leibliche Wohl wird  
ebenfalls gesorgt sein. Ehemalige Chorkinder sind weiterhin herzlich  
eingeladen, unserer WhatsApp-Gruppe beizutreten!  
Kontakt: 0162 6424630 oder [manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de](mailto:manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de)  
Viele liebe Grüße,  
Eure Kantorin/Chorleiterin Manuela Backeshoff-Klapprott  
& Vorbereitungsteam



## Himmelwärts

(Kirchturm-)hoch-fliegende Pläne in St. Marien? Wer's tatsächlich geglaubt hat, hat sich von der Kirchenseite des HEIMATBLATTES diesmal in den April schicken lassen! Der

bescheidene Dachreiter und das eine Glöckchen genügen uns völlig. Weiterhin himmelwärts streben sollen aus St. Marien jedoch – unsere Gebete für den Frieden!

## Bibelwort des Monats

*Mein Lieber, ich wünsche, dass es dir in allen Stücken gut gehe und du gesund seist, so wie es deiner Seele gut geht.*

(3 JOHANNES, 2)



**Herzlichen Glückwunsch, alles Gute und das Wichtigste: vor allem Gesundheit!**

Je älter wir werden, desto häufiger hören wir diesen Wunsch.

Warum? Nun, das liegt doch auf der Hand: alles geht leichter, Bewegung, die alltäglichen Aufgaben, Reisen, Feiern, Genießen ...

Kenne ich denjenigen näher, entgegne ich gern

Wichtiger finde ich Sonne im Herzen, denn irgendwann werde ich krank. Dann möchte ich es bereits gelernt haben, damit umzugehen. Kennen was mich stärkt, um die Hoffnung nicht zu verlieren.

Ich spüre sehr schnell, wenn diese Sonne in meiner Seele von einer Wolke überschattet ist, ich nur noch das Negative sehe und mich schwer von den dunklen Gedanken lösen kann, der Leistungsdruck von außen und vor allem innen mich schier erdrückt ...

Was tut meiner Seele gut? Welche Orte und Menschen lassen mich aufatmen? Was kann ich dazu beitragen?

Manchmal ist einfach der kleine Spaziergang nach getaner Arbeit, das Eintauchen in die Natur so ein Wolkenvertreiber. Da kann ich mich ordnen, Aufatmen und auf andere Gedanken kommen. Und fast von allein erwacht die Dankbarkeit, für die kleinen Geschenke

am Wegesrand, für eine unerwartete Begegnung. Ein freundlicher Blick und ein ermutigendes Wort für mein Gegenüber fallen mir leichter ... Wir haben das Gebet, und weil ich bei Jesus kein Blatt vor den Mund nehmen muss, kann ich ihm ungeschönt all das sagen, was mich belastet, mir Kummer macht, wovor ich Angst habe. Bereits das entlastet schon, ich erinnere mich, ich bin nicht allein, ich muss es nicht allein schaffen. Ist die Zeit knapp, reicht schon ein: Herr, Hilf, erbarm dich! Und ist die große Gewitterwolke abgezogen, dann beschleunigt diesen Abzug das kleine Worte Danke ungemain. Das richtet auf, weitet Lunge und Herz, wir können wieder freier atmen. Dafür brauchen wir nur wenig Zeit, probieren Sie es aus.

Eine Freundin schrieb mir vor über 50 Jahren ins Poesiealbum:

*Jeder Tag hat seine Last, jede Woche ihre Plage, doch ein Blick zum Herrn hinauf, gibt dir Trost für alle Tage.*

Das ist mein innerer Wolkenvertreiber, ich brauche ihn fast täglich. Und wenn es meiner Seele gut geht, dann hält das auch meinen Körper fit.

Dr. Ingeborg-Maria Leder

Bild: Uli Seegenschmiedt,  
in: Pfarrbriefservice.de



## Einladung zum neuen Konfirmandenkurs 2022/2023

Im Juni, nach der Konfirmation, beginnt unser neuer Konfirmandenkurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation im Jahr 2023, für alle SchülerInnen der 7. Klasse bzw. im 13. Lebensjahr. Der Kurs dauert ein Jahr. Er findet nicht wöchentlich statt. Ungefähr alle zwei Monate treffen sich die KonfirmandInnen von drei Pfarrbereichen zu einer Konfirmandzeit am Wochenende. Dort werden dann ganze Themeneinheiten gemeinsam bearbeitet. Gemeinschaft, Spiel und Spaß werden dabei nicht zu kurz. Außerdem verpflichten wir uns in der Regel selbst, sodass alle TeilnehmerInnen Verantwortung für die ganze Gruppe übernehmen. Für die

Teilnahme am Kurs ist es nicht zwingend erforderlich, schon getauft zu sein. Die Taufe kann auch in der Konfirmandenzeit nachgeholt werden. Für die Konfirmation ist die Taufe allerdings notwendige Voraussetzung.

Das Konzept unseres Konfirmandenkurses findet man unter: [www.konfisaufgottsuche.de](http://www.konfisaufgottsuche.de)

Unser erstes Treffen findet am 10./11. Juni im Pfarrgarten in Stotternheim als Zeltlager statt.

Nähere Informationen zum Kurs und zur Anmeldung gibt es bei Pfarrer Jan Redeker,  
Mail: [jan.redeker@ekmd.de](mailto:jan.redeker@ekmd.de),  
Tel. 01795136526

### KONTAKT

#### St. Peter und Paul:

Pfr. Jan Redeker

Karlsplatz 3

Telefon: 036204.52000

Mobil: 01795136526

[jan.redeker@ekmd.de](mailto:jan.redeker@ekmd.de)

[buero@kirche-stotternheim.de](mailto:buero@kirche-stotternheim.de)

Kantorin Manuela

Backeshoff-Klapprott

Telefon: 036458-49292

Mobil: 0162.6424630

[kantorat@kirche-stotternheim.de](mailto:kantorat@kirche-stotternheim.de)

[manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de](mailto:manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de)

[www.kirche-stotternheim.de](http://www.kirche-stotternheim.de)

#### St. Marien:

(Pfr.-Bartsch-Ring 17)

Pfarrer Dr. Schönefeld

Bogenstraße 4a,

99089 Erfurt,

Telefon: 0361/7312385,

[st.joseferfurt@t-online.de](mailto:st.joseferfurt@t-online.de)

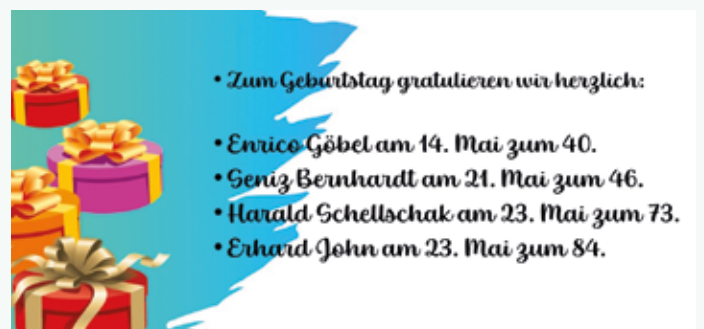
Herr Sonntag,

Tel. 036204/60841

oder Frau Wipprecht,

Telefon: 036204/51345

[www.stjosef-erfurt.de](http://www.stjosef-erfurt.de)



## Osterferien in der Grundschule Stotternheim

(Anm. der Redaktion: der Beitrag ging vor Ostern ein)

Unsere Ferien starteten mit verschiedenen Kreativtechniken und Basteleien zum Thema Ostern. Es entstanden Osterdekorationen, Osterkörbchen, Fensterschmuck und vieles mehr. Ein Ausflug in den Kinoclub Erfurt ist seit langer Zeit wieder möglich sowie ein Picknick in der Nödaer Flur mit Ostereiersuche. Der Schwanseer Forst lockt uns zum Erkunden und gemeinsam mit dem Förster Herrn Albrecht entdecken wir die Schwanseer Teiche und den Schwanseer Wald. Passend zum Frühlingserwachen wollen wir Insektenhotels bauen und ein professioneller Tanzkurs verspricht auch sehr viel Spaß und Bewegung. Unsere Ferien beenden wir mit dem Besuch des Erfurter Petersbergs. Hier schauen wir genauer hin und erforschen die Horchgänge in den Festungsmauern. Wir freuen uns sehr auf gemeinsame Erlebnisse, viele Entdeckungen und schöne Momente mit unseren Ferienkindern.

Das Erzieherteam der  
Grundschule Stotternheim

Sie wollen zurück nach Hause, nach Kiew, zu ihren Männern, an die gewohnte Arbeit, in ihr normales Leben. So schnell wie möglich, sobald es wieder sicher ist. Die Flüchtlinge aus der Ukraine sind hier, in Stotternheim, aber die Gedanken sind dort. Und doch, das verdeutlicht Daria\*, muss man sich im Hier und Jetzt irgendwie einrichten. „Es ist kein Urlaub“, betont sie das Selbstverständliche im Gespräch mit dem Heimatblatt. Für die Kinder ist Post vom Schulamt eingegangen. Die Erwachsenen suchen Arbeit, wenigstens Beschäftigung. Für den Unterhalt, aber auch, damit die Gedanken nicht ständig um Putins Krieg und seine furchtbaren Folgen kreisen.

Daria ist eine von rund 30 Flüchtlingen aus der Ukraine, die in Stotternheim und Umgebung untergekommen sind. Dass Russland tatsächlich einmarschiert, habe man erst geglaubt, als der Krieg die Menschen in die Kellertrieb. Und doch war der Ernstfall vorbereitet, der Sammelpunkt für

## Wie lange noch? Ukrainerinnen wollen zurück nach Hause



die 17 Köpfe zählende Familie bestimmt: bei Oma in einem Dorf nördlich von Kiew. Die erste gefährliche Etappe der Flucht ging nach Lwiw/Lemberg. Sie dauerte zwei Tage, wo sonst sechs Stunden ausreichen. Die fünf Männer blieben dort zurück und halfen zunächst, die Flüchtlingsströme zu organisieren. Nach einem weiteren Tag hinter der ukrainisch/polnischen Grenze endlich ein Bett und eine Dusche. Mit dem Bus ging es über Wroclaw/Breslau weiter nach Stotternheim.

Die junge Frau ist dankbar für die große Hilfsbereitschaft. „In Stotternheim und Deutschland habe ich nur nette Menschen getroffen“, schwärmt sie. Die Unterstützer im Ort haben sich in einer Chat-Gruppe vernetzt und nutzen ihre Verbindungen. So sind auch die bürokratischen Herausforderungen zu überwinden: Sozialamt, Bürgeramt, Sparkasse. „Die Papiere sind beisammen“, freut sie sich. Es gab erste Deutschstunden. Dies alles erleichtert das Ankommen,

Bemühungen um eine gemeinsame Wohnung sind angelaufen. Man hört sich nach Arbeit um.

All dies sind Schritte. Schritte auf einem Weg, für den sich das Wort „Integration“ eingebürgert hat. Doch das trifft es nicht. Denn soweit Daria es einschätzen kann, will niemand dauerhaft bleiben. Und doch ist es ein Ankommen auf Zeit. Zwei Wochen sollten es ursprünglich sein. Sieben, für andere acht werden es Anfang Mai sein. Wie lange noch? Das ist die Frage, die keiner beantworten kann. Auf dem Smartphone sind aktuelle Bilder von daheim. Das Haus, aus dem die Flucht am 9. März begann, ist mit Einschusslöchern übersät. Aber es steht. Für den Augenblick geht es ums Leben, langfristig um „Sicherheit für Kinder und Familie“. Deshalb, daran lässt Daria keinen Zweifel aufkommen, darf die Ukraine diesen Krieg nicht verlieren. (\*Der Name der Gesprächspartnerin ist der Redaktion bekannt.)

Karl-Eckhard Hahn

## Wir lieben und leben Immobilien

**Wir bewerten Ihre Immobilie kostenlos und vermitteln diese schnell, sicher und nach Ihren Wünschen!**

### Unser Service für Sie:

- Marktgerechte Immobilien-Einwertung
- Home Staging setzt Ihre Immobilie in Szene
- Präsentation in allen gängigen Internetportalen
- Erstellung eines gesetzlichen Energieausweises
- Bis zu 25% mehr Erlös mit dem digitalen Angebotsverfahren



**Kontaktieren Sie Ihre Immobilienexpertin**

Heike Hübler, Mobil: 0177. 4 17 53 16  
heike.huebler@falcimmo.de

Rechtsanwältin  
**Claudia Hilpert**  
Fachanwältin für Insolvenzrecht



- ♦ Erbrecht
- ♦ Testamentsgestaltung
- ♦ Insolvenzrecht
- ♦ Vertragsrecht
- ♦ Forderungseinzug

Andreasstrasse 25A  
99084 Erfurt  
Tel. 0361 66344242  
Fax. 0361 66344244

erfurt@hilpert-kanzlei.de

www.hilpert-kanzlei.de

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB  
**JÜRSCHIK**

Am Teiche 7  
Stotternheim  
Tel.: 03 62 04 - 5 12 07  
E-Mail: info@autobody.de

## Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

[www.autolackierer-erfurt.de](http://www.autolackierer-erfurt.de)

**FORTSETZUNG S. 1 (LOGISTIKZENTREN)**

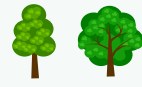
beschrieben. Auch Maßnahmen zum Ausgleich werden aufgeführt. Unter anderem sieht die Planung einen 30 m breiter Busch- und Baumstreifen am Rand des Gewerbegebietes, neben der Betriebsfläche der Firma Berger und einen Weg entlang des Baumstreifens vor. Der Weg soll die seit Jahrzehnten bestehende Verbindung zur Mittelhäuserhöhe wieder herstellen.

Am 1. Mai 2018 habe ich mich in dieser Angelegenheit an Oberbürgermeister Andreas Bausewein gewandt. Mehrere Schreiben meinerseits und vonseiten der Stadt folgten, doch es zeigte sich keine Lösung. Die Stadtverwaltung teilte mit, dass der Pflanzstreifen an Eigentumsrechten scheitert. Das

scheint sich unterdessen geändert zu haben, wie in einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Klimaschutz und Verkehr zu erfahren war, an der ich durch Unterstützung des Stadtratsmitglieds Michael Hose teilnehmen konnte. Nach der Information ist die Stadt inzwischen zwar Eigentümer der Fläche, aber die Anlage des Pflanzstreifens sei derzeit nicht geplant.

Als Anwohner fühlen wir uns massiv beeinträchtigt. Die haltende Vorgehensweise der Verantwortlichen in der Landeshauptstadt ist unerträglich. Wir fordern die Stadt Erfurt auf, die geplanten Maßnahmen zum Schutz der Menschen und der Natur kurzfristig umzusetzen.

*Diethard Leder*

**Waldumbau im Schwanseer Forst****Geführte Wanderung mit Revierförster**

Zu einer Exkursion in den Schwanseer Forst mit Revierförster Alexander Albrecht lädt das Forstamt Erfurt-Willroda ein. Themen sind das für den Forst dramatische Eschentriebsterben und der aktive Waldumbau vor der Haustür Stotternheims und Scherborns. Albrecht wird zeigen, wie auf aktiven Waldumbauflächen die Mischungsanteile von Stieleichen, Wildkirschen und anderen Baumarten als Bausteine

der zukünftigen Biodiversität erhöht werden.

Die Wanderung findet am Sonnabend, 4. Juni 2022, von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Hauptzugang zum Forst in Schwensee. Die Tour führt über Hauptwege. Festes Schuhwerk und regenfeste Kleidung werden empfohlen. Die Veranstaltung ist für Familien mit Kindern geeignet. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Ein Heim für Störche**

dem Gewerbegebiet Am Teiche. Mast Nummer zwei kommt in die Nödaer Wiesen, Richtung Luisenhall. Wir hoffen, dass beide Nester gut angenommen werden und die Störche ihren Nachwuchs in Ruhe aufziehen können. Störche werden durchschnittlich 20 Jahre alt, sie legen zwischen drei und fünf Eier.

Der eine oder die andere von Ihnen meint vielleicht, in den Wiesen nördlich der Nödaer Straße im Winter einen Weißstorch gesehen zu haben. Das war keine Täuschung. Sicher, die meisten Störche ziehen jedes Jahr mehrere tausend Kilometer Richtung Afrika ins Winterquartier und im Frühjahr wieder zurück. Mindestens ein Storch aber zog eben nicht in den Süden, sondern blieb bei uns. Mit vereinten Kräften konnten nun zwei Storchennester angeschafft werden, von denen zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe bereits eines aufgestellt war. Die Masten hat der Ortsteilrat gekauft. Unser Dank gilt vor allem den weiteren Stotternheimer Beteiligten: Die Nester haben die Streetworker mit Jugendlichen unseres Freizeittreffs gebaut. Die Metalluntergestelle sind eine Spende der Firma „Metallbau und Feinmechanik Rose“. Das Aufstellen übernahm „GalaBau Marco Hildebrandt“. Der erste Mast steht nahe der Eisenbahnstrecke Richtung Großrudstedt hinter



Wer weiß, vielleicht hören wir schon bald bei uns in Stotternheim die klassischen Balzrufe des Storches – das Klappern mit ihren langen Schnäbeln, mit ihm locken die Männchen die Weibchen an, bevor sie im Balzritual gemeinsam klappern.

*Bianca Wendt*

**Ortsverein Stotternheim des Thüringer Landfrauenvereins stellt sich vor**

Unser Ortsverein hat sich 2003 gegründet und zurzeit 22 Mitglieder. Die Vereinsvorsitzende ist Erika Kraft, die Kassiererin Karin Stäber. Unsere Vereinstreffen finden im Bürgerhaus donnerstags statt (14-tägig). Wir kegeln auch in einer Gruppe, immer Dienstag im 14-tägigen Wechsel an der Kegelbahn Am Turnplatz.

**Unsere Aktivitäten sind vielfältig. Hier eine kleine Auswahl:**

► Treffen mit gemütlichem Beisammensein, Planung weiterer Vorhaben, Auswertung zentraler Veranstaltungen, z.B. Seminare, Dt. Landfrauentag, Besuch kultureller Veranstaltungen anlässlich Frauen- und Muttertag. ► Binden der Erntekrone zum Erntedankfest, Teilnahme am Erntekronenwettbewerb des TLV, wo wir schon mehrmals 1. und 2. Plätze erreichen konnten. ► Zu den „Thür. Grünen Tagen“ sind wir auf der Messe im Landfrauencafé tätig. Zum Tag der offenen Tür sind wir im Landtag und der Staatskanzlei mit einer Imbissversorgung vertreten. ► Weitere Höhepunkte im Vereinsleben sind die Nachmittage für unsere Senioren des Ortes, wo u.a. unsere selbst gebackenen Kuchen großen Anklang finden (Sommerfest, Oster- und Adventskaffee). Leider mussten diese in der letzten Zeit wegen Corona ausfallen. ► Unsere



Fahrten haben stets Bildungscharakter: z.B. Brotbackseminar, Mühlenbesuch mit Schäumahlen, Besuch von Kulturdenkmälern, nach Renaturierung von Braunkohlegebieten (Geiseltalsee), Meereskundemuseum, Führung Chin. Garten, Lamahof Herbsleben, Musicalbesuch in Hamburg usw. ► Informationsvorträge des Vereins „Pro Senior“ zu altermäßigem Leben, Ernährung, Hygiene und Vorsorge. ► 2019 wurden wir mit dem Frauenpreis der Stadt Erfurt ausgezeichnet. Diese Auszeichnung erhielten wir für unser soziales Engagement im Ort und die innovativen Bildungsprojekte unseres Vereins. ► Weitere Höhepunkte sind alle zwei Jahre die Teilnahme einiger Vereinsmitglieder am Deutschen Landfrauentag mit umfangreichen Bildungs- und Kulturveranstaltungen. ► In diesem Jahr können im Juni verdiente Vereinsmitglieder das Europaparlament in Straßburg besuchen. ► An einer Bundestagsitzung und Besichtigung des Parlamentsgebäudes haben wir schon vor einiger Zeit teilnehmen dürfen.



## Ein Blick ins 19. Jahrhundert

„Früher war alles besser!“ – Nutzen Sie auch hin und wieder diesen Satz mit einem melancholischen Blick in die Vergangenheit?

Ob das wirklich so ist, wird jeder nur für sich selbst beantworten können. Allerdings bietet das Geoportal Thüringen die Möglichkeit, tatsächlich weit in die Vergangenheit zu blicken und zwar in die Zeit um 1843 bis 1945. Das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation bietet auf der Internetseite am Ende dieses Artikels umfangreiches Kartenmaterial auch aus unserer Heimatblatt-Region.

Am 9. Februar 2016 wurde vom Kabinett das Landesprogramm „Offene Geodaten“ beschlossen. Ziel ist es in Thüringen, Schritt für Schritt offene Geodaten aller Behörden ohne Zugangsbeschränkungen mit einer einfachen, einheitlichen und leicht verständlichen Lizenz im Internet zur Verfügung zu stellen. Neben aktuellen Karten und Informationen gelingt auch der Blick in die Vergangenheit.

Neben der ausgewählten Flurkarte von Stotternheim aus dem Jahre 1843, finden interessierte Zurückblickende neben Schwerborn zur Zeit um 1881 viele weitere historische Blätter aus Thüringen.

Neben der Bismarck- oder Hindenburgstraße, die heute in Stotternheim andere Namen

tragen, kann auch die namentliche Entwicklung des heutigen Karlsplatzes verfolgt werden. Dass er Otto-Tischer-Platz hieß, werden die meisten Einheimischen noch wissen, aber auch, dass vor langer Zeit das Zentrum Stotternheims Karl-August-Platz genannt wurde?

Mit dem Öffnen des ersten untenstehenden Internetlinks gelangen Sie direkt auf die Seite der historischen Karten. Da es mit dem Abtippen immer etwas schwer ist, können Sie auch den zweiten Link nutzen. Dann finden Sie in der Mitte der Seite „Download Offene Geodaten Thüringen ...“. Neben vielen weiteren Informationen findet sich dort etwas weiter unten die Verknüpfung „Historische Liegenschaftskarten“.

Im Feld Ortssuche können Sie den gewünschten Ort oder die gewünschte Adresse wählen. Ist die Suche erfolgreich, gelangen Sie mit einem Klick auf die Karte zu den herunterladbaren Informationen.

Vielleicht finden Sie etwas Freude beim Blick in die Vergangenheit.

- ▶ <https://www.geoportal-th.de/de-de/Downloadbereiche/Download-Offene-Geodaten-Th%C3%BCrtingen/LiKa-Urkarten>
- ▶ <https://www.geoportal-th.de>

## Lächeln des Monats

Einsendung 2022

Mit den Worten von M. Gugliotta, 2018:



„Die Hummel fliegt ganz ungetrübt, weil fliegen ihr nunmal so liegt. Der Körper groß, die Flügel klein, aerodynamisch darf das nicht sein. Aber nur, weil ein Mensch so spricht, interessiert das eine Hummel nicht. Sie schert sich nicht um die Figur, den Rest besorgen die Gesetze der Natur.“

Andrea Fienold aus Schwerborn

### Danksagung

Nachdem wir von unserer lieben

## EVA HEITER

geb. Schüler

\*17.02.1930 † 19.03.2022

Abschied genommen haben, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, liebevolle Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliche Teilnahme am Trauergottesdienst entgegengebracht wurden, recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Redeker, Bestattungen Bornkessel sowie der Floristikfee.

In stiller Trauer

Stephan mit Dana und Noah  
Claudia mit Kim  
Ian und Julia

Stotternheim, im April 2022

Angelika Fett



Frisör » Kosmetik  
Fußpflege

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 08:00 – 19:00 Uhr | Sa. 08:00 – 14:00 Uhr

Telefon: 036204.50467

Walter-Rein-Straße 130 | 99095 Erfurt OT Stotternheim